



Maria Magdalena in der Energieform der Lady Nada - „Vollkommene Liebe, Sei, Vergebung, Alles-was-ist“ - 09.10.2014



Ich bin die, die ich bin, ich bin die, die ich immer war und ich bin die, die ich immer sein werde in jedem Moment, immer und allzeit. Ich bin die, die von euch Menschen eine Hure und Ketzerin genannt wurde. Ich bin die, die aus dem Frauenbild ausgeschlossen wurde und mit der das Frauenbild als negativ dargestellt wurde. Ich bin die, mit der Macht über die Frauen ausgeübt wurde, um sie zu unterdrücken, um sie auszuschließen und um sie zu entmächtigen.

Ich bin die, die all dieses unbeschadet überstanden hat. Ich bin die, die gleichzeitig allzeit mit Jesus dem Christus eins war und ist, die Einheit ergibt und die Vollkommenheit. Ich bin die, die niemals auf Rache geschworen hat oder in Resonanz mit all diesen Verleumdungen und Angriffen gegangen ist.

Ich bin die, die allzeit alles war und ist und sein wird, was ist. Ich bin Geliebte, ich bin Ehefrau, ja und ich bin Mutter von den Christuskindern, den Christussöhnen und den Christustöchtern. Und voller Stolz verkünde ich dieses, dass ihr hier auf Erden euch nicht nur Kinder Gottes nennt, sondern dass auch die Kinder Christi hier auf Erden wandeln. Und auch wenn ihr alle Träger des Christusbewusstseins seid, so gibt es doch auch physische Kinder und Kindeskindern des Christus, des Jesus, des Sohnes und dennoch seid ihr alle geliebte Kinder und keiner ist wichtiger und unwichtiger.

Und warum ich, Maria Magdalena, Maria von Magdala und Magdalenen euch diese Folge erzähle ist, dass viele von euch darum kämpfen, einen Platz zu haben, ein Kind zu sein, dazuzugehören. Doch wir sagen euch, auch wenn es direkte physische Nachfahren gibt von dem Sohn, so seid ihr doch alle Göttliche Kinder, alle Göttlichen Ursprungs und habt alle reine Göttliche Vorfahren.

Und so möchte ich euch Menschen ermutigen, aufzuhören darum zu buhlen, wer mehr dazugehört, wer mehr Recht hat auf Zugehörigkeit, wem es mehr erlaubt ist zu sprechen, wem es mehr erlaubt ist zu handeln, wer mehr wert ist in der Einheit, denn ich frage dich, ich frage dich Mensch: Wer ist mehr wert? Wann ist jemand mehr wert? Wenn er als physischer Christussohn geboren wurde, wenn er einen bestimmten Berufsstand erreicht hat, wenn er andere überrundet hat mit seinem Wissen, in seiner Entwicklung? Alles ist eins, ganz gleich, wie es auch heißt oder man es nennen mag, alle Wege haben das gleiche Ziel, über Erfüllung, Liebe und Freude die Einheit zu finden, zu leben, zu integrieren, zu sein und zu verkörpern.

Ich, Maria von Magdala bin gekommen, um euch Menschen zu ermahnen, hört auf mit dem Spiel der Dualität, euch in besser und schlechter einzuteilen. Denjenigen, den du hiermit verurteilst, siehst du im Spiegel vor dir, du selbst bist es, du selbst verurteilst dich, wenn du andere klein machst, sie verurteilst. Diese mahnenden Worte spreche ich zu dir, zu euch Menschen, da es besonders in diesen Zeiten darum geht, dich wieder selbst in dir zu integrieren und Gott, deine eigene Göttlichkeit wieder in dir selbst zu integrieren, sie wieder zu sein, zu verkörpern, zu leben, anzunehmen.

Und dieses ist von größter Wichtigkeit. Und so bin ich gekommen, um dir wieder die feine Süße zu bringen der Reinheit, der Klarheit, der Weiblichkeit, auch der Männlichkeit, der Frequenz der Quelle in ihrer klarsten Form, um dir zu zeigen und zu sagen, was wirklich ist.

Ich bin heute gekommen mit einem Geschenk und so bin ich gekommen, um dir, um jeden einzelnen von euch heute einen Stab zu übergeben. Wie ihr wisst, sind Stäbe geheiligte Werkzeuge der reinsten Göttlichkeit. Und so kann mit diesem kristallinen Stab, den ich dir schenke, jedem einzelnen schenke, so kann mit diesem Stab wieder die reine Göttlichkeit in dich strömen und dich erinnern in deinem Leben, in deinen Momenten, in deinen Jetztten, in deinem Sein. Und dieser Stab ist ein kraftvolles Göttliches Werkzeug, den du in deinen Händen halten kannst so wie jetzt, in diesen Momenten, in dem ich, Maria Magdalena, Maria von Magdala dir diesen Stab symbolisch in deine Hände übergebe, sodass du ihn zunächst halten kannst. Vielleicht hast du das Gefühl, als wenn dieser Stab einen ungewohnten Aggregatzustand und somit eine dir unbekannte Temperatur mit sich bringt.

Signalisiere deinem System, dass du vertrauen kannst, signalisiere dir innerlich, dass alles, was geschieht, ausschließlich zu deinem höchsten Wohl geschieht und dass du diesen Stab bereits in dir trägst, dass ich ihn dir symbolisch noch einmal überreiche, um das System deines Tagesbewusstseins und deines Jetzt noch einmal ganz bewusst darauf einzuschwingen und dir diese Kraft auch für deinen Verstand zu verdeutlichen, diese Möglichkeit, dieses Geschenk, das du in deinen Händen hältst und in dir trägst.

Denn es geht darum, dass du dich wieder mit deinem Bewusstsein erinnerst und mit all deinen Aspekten, dass du es bist, um den es geht jetzt in diesen Momenten und dass du weder mehr noch weniger, noch besser oder schlechter bist sondern jetzt für dich, aus dir heraus und in dich hinein diesen kristallinen Stab der vollkommenen Reinheit und Klarheit in dir trägst.

Und so erlaube deinen Händen diesen Stab vielleicht zu erkunden, ihn zu halten, sich mit ihm vertraut zu machen, denn in deinen Händen hast du viele Wahrnehmungsrezeptoren, die wiederum mit anderen Bereichen deines irdischen und physischen Seins und auch deines Energiekörpers in Verbindung stehen, in direkter Verbindung. Und so erlaube dir, diese Liebe und Kraft wieder zu empfangen, diese reine Göttlichkeit wieder anzunehmen, diese Frucht der Reinheit und Klarheit und des vollkommenen Göttlichen Seins in Form dieses klaren kristallinen Stabes in dich aufzunehmen und zu empfangen.

Halte diesen Stab zunächst in deinen Händen und atme kraftvoll und intensiv ein und aus und verneige dich in Demut vor der Göttlichkeit, vor Gott, verneige dich vor Vishnu, vor Jahwe, vor Mohammed, vor Manitu, vor Shiva, vor Ra, verneige dich vor Buddha, verneige dich in Demut und verneige dich so vor deinem eigenen

Göttlichen Selbst, denn du bist Göttlicher Anteil, du bist Göttlicher Bestandteil, du trägst alle Götter in dir, du bist Gott, du bist all diese Götter in dir vereint, du trägst den Göttlichen Funken in dir, den Gottesfunken, den Christusfunken, den Funken von Allem-was-ist. Und indem du dich in Demut verneigst, verneigst du dich auch vor deiner eigenen Göttlichkeit und bejahst sie mehr und mehr, verneigst dich vor allen Gottheiten, verneigst dich vor allem Sein, vor allen Devas, Elementarwesen, vor der Mutter Erde, vor all ihren Bewohnern, verneige dich... und sehe, wie du dich in diesem Verneigen vollkommen entspannt fühlst und in Leichtigkeit und wie wohltuend es ist, wie wenn eine Last von dir, von deinen Schultern abfällt und du dich mehr und mehr hingeben kannst, hingeben an Gott, Gott-Vater, die reinste Göttlichkeit und an dein eigenes Selbst.

Und so bitte ich, Maria Magdalena, Maria von Magdala dich nun, richte dich auf, nimm deine Schultern zurück, nimm dein Kinn zurück, richte dich auf, richte dich aus und zeige dich, hebe dich empor in dein gesamtes Sein, in deine Fülle, in deine Größe, in dein Strahlen, in dein Licht und in deine Würde. Erhebe dich in deine Würde, in deine Göttliche Würde, ins Menschsein. Ich, Maria Magdalena, ich ermutige dich, sei erhobenen Hauptes ohne überheblich zu sein, da hochmächtig. Erhebe jedoch dein Haupt hin zu deiner Größe, zu deiner Göttlichkeit, hin zu deinem wahren Sein, erhebe dich über Schuld und Klage, erhebe dich hin zur reinsten Göttlichkeit. Zeige dich und erlaube dir, ganz du Selbst zu sein und gleichzeitig Alles-was-ist.

Denn „DU SELBST ZU SEIN“ bedeutet „ALLES-WAS-IST ZU SEIN“ und die reinste und vollkommenste und klarste Göttlichkeit zu sein, anzuerkennen und zu verkörpern. Und auch wenn dir dieses vielleicht etwas viel oder übermächtig vorkommen mag, so ist es doch dir gegeben und an dir, all dies anzunehmen und zu sein, denn so, wie es dir gegeben ist, so ist es euch als Menschheit gegeben und uns als Wesen, als Frequenzen, als Schwingungen, als Sein.

Und so gehe hin und sage dir:

*„ICH BIN Sein,
ICH BIN Sein,
ICH BIN Sein.*

*ICH BIN Alles-was-ist,
ICH BIN Alles-was-ist,
ICH BIN Alles-was-ist.*

So Ham und so ist es.“

Und du hältst nun diesen kristallinen Stab in deinen Händen und jetzt in diesem Moment ist es noch nicht an der Zeit für dich, diesen Stab wieder einzusetzen in deinen Aufstiegs- und Pranakanal, in den Bereich deiner Merkaba und Alles-was-ist. Vertraue darauf, dass du den für dich selbst geeigneten Moment erfährst, spürst, weißt, um diesen kristallinen Stab, diese kristalline reine Göttlichkeit wieder in deinem Aufstiegskanal bejahend zu verankern. Energetisch hast du es heute, in diesen Momenten bereits immer wieder getan, doch die Verschmelzung ist noch nicht ganz möglich. Sei geduldig mit dir Selbst und erlaube dir deine ganz eigene und persönliche Entwicklung und spüre immer wieder nach, ob dieser Stab sich wieder aktiviert hat in deinem Göttlichen Aufstiegskanal und sich so verankern lässt und verankern darf.

Ich möchte dir noch übermitteln, dass auch die Schwingung von Lady Nada eins ist mit mir, Maria Magdalena, der Hüterin des Bandes der vollkommenen Liebe und Allem-was-ist. Auch in der reinen Göttlichkeit - das ihr Universum nennt - ist alles eins und nennt sich nur über die verschiedenen Aspekte unterschiedlich und manchmal anders. Alles ist eins und es gibt niemals eine Trennung. Auch wenn es verschiedene Aspekte gibt, so sind diese Aspekte allzeit die Einheit und Alles-was-ist. Und wie du vielleicht schon gespürt hast, habe ich mich bereits wieder aus eurem Kreis herausgenommen mit meiner präsenten walk-in Energie und bleibe dennoch anwesend, auch wenn ich mich mit meinen Botschaften nun wieder verabschiede, die ich durch das Medium spreche.

Vielleicht jedoch hast du Selbst für dich den Impuls, dass ich mich dir bemerkbar mache, zu dir spreche, dir Hinweise gebe, Impulse und Anregungen. Vertraue und verneige dich immer wieder vor deiner eigenen Göttlichkeit in Demut und richte dich auf. Alles ist ein unendlicher Kreislauf von Allem-was-ist.

So ist es und so sei es. So Ham.



ICH BIN Maria Magdalena

***Sei was „DU BIST“
Sei „LICHT=LIEBE“***